Praxis Dr. Kiefl
Facharzt für Innere Medizin
Hausärztliche Versorgung

Wichtige Hinweise zur Notfallsprechstunde

Liebe Patientinnen und Patienten,

ab Montag, dem 02.11.2026, ist der Besuch unserer Notfallsprechstunde nur noch nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Unsere Notfallsprechstunde ist **ausschließlich für akute** Beschwerden vorgesehen, die nicht bis zu einem regulären Termin warten können. Sie soll sicherstellen, dass dringende gesundheitliche Probleme zeitnah behandelt werden.

Aufgrund des weiterhin hohen Patientenaufkommens sind unsere Behandlungskapazitäten stark eingeschränkt. Damit wir eine gute und sichere Versorgung gewährleisten können, bitten wir Sie, folgende Hinweise zu beachten:

1 Bei leichten Beschwerden: Telefonische AU nutzen

Bei leichten Erkältungsbeschwerden, für die keine ärztliche Untersuchung erforderlich ist, nutzen Sie bitte nach Möglichkeit unsere telefonische Krankmeldung.

2 Notfallsprechstunde nur bei akuten Beschwerden

Für planbare Anliegen vereinbaren Sie bitte einen regulären Termin über unseren Online-Terminkalender.
Entspricht Ihr Anliegen nicht den Kriterien der Notfallsprechstunde, bitten wir Sie, einen regulären Termin zu vereinbaren. Eine Behandlung im Rahmen der Notfallsprechstunde ist in diesem Fall nicht möglich.

3 Begrenzte Behandlungskapazitäten

Bei hoher Auslastung kann es zu längeren Wartezeiten kommen. Sobald unsere Tageskapazität erreicht ist, können wir leider keine weiteren Patienten aufnehmen. Wir bitten Sie um Verständnis.

Welche Beschwerden gehören in die Notfallsprechstunde?

Eine Vorstellung ist bei folgenden akuten Beschwerden möglich:

- **Atemprobleme:** Plötzliche Atembeschwerden oder eine deutliche Verschlechterung bei Asthma oder COPD (ohne akute Lebensgefahr).
- **Starke Schmerzen:** Zum Beispiel im Bauch, Kopf oder Rücken, die sich mit einfachen Schmerzmitteln nicht lindern lassen.
- **Hohes Fieber:** Über 39 °C in Verbindung mit Schüttelfrost, starker Schwäche oder deutlich reduziertem Allgemeinzustand.
- **Kleinere Verletzungen:** Zum Beispiel Schnittwunden, Prellungen oder der Verdacht auf einen Knochenbruch.
- **Allergische Reaktionen:** Hautausschläge oder Schwellungen (ohne Atemnot).
- **Psychische Krisen:** Akute Unruhe oder Überforderung (ohne unmittelbare Selbst- oder Fremdgefährdung).



Wichtiger Hinweis: Bei lebensbedrohlichen Notfällen wählen Sie bitte sofort die 112.
Dazu gehören beispielsweise Bewusstlosigkeit, starke Brustschmerzen, schwere Atemnot oder plötzlich auftretende neurologische Veränderungen wie Lähmungen sowie Sprach- oder Sehstörungen. Bitte warten Sie in diesen Fällen nicht auf einen Termin in unserer Praxis.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.
Gemeinsam können wir sicherstellen, dass wir auch weiterhin für Sie da sein können – bei akuten Beschwerden ebenso wie bei geplanten Behandlungen.